

# 03 Schrauben- und Mutter-Kooperative



Im ehemaligen Greiner gibt es jede Menge Material und Kleinteile - wie verwaltet man diesen Schatz zum Gewinn aller?

## **Projektziel ["Wenn das Projekt durchgeführt ist, soll folgendes erreicht sein"]**

Wenn das Projekt durchgeführt ist, wissen wir, welche Kleinteile und Werkzeuge fürs Machen in unseren Räumen vorhanden sind. Wir sind in der Lage, diese Teile zu finden, abzugeben und nachzubestellen. Wir haben Methoden, um den Bedarf des ZAM an "Bastel-" und Verbrauchsmaterial zu decken.

Ein Versorgungskonzept mit Kleinteilen über das ZAM hinaus, mit Integration der lokalen Händler, ist mitgedacht worden, aber nicht Bestandteil.

**Grober Zeitplan** [bitte jeweils geplantes Datum angeben; *Anfang - Mitte - Ende Monat*, z.B. **A.02.22** für Anfang Februar 2022]

Konzept steht	Team an Bord	Umsetzung Start	Erste aussagekräftige (Zwischen-) Ergebnisse	Umsetzung abgeschlossen (Ziel)	Zeitraum für Dokumentation, Abrechnung
03.22	03.22 Michael Bausch Julian Hammer N.N. Herr Greiner, bzw ehem. MA?	04.22 Recherche und Besuche Referenzen Start der "Aufnahme"	07.22 Integration in Werkstatt-entwicklungs-konzept	10.22	bis Ende 22
Anmerkungen					

### **Gewünschte Ressourcen** [Zuschüsse und Materialien / Raum / Werkzeuge / Know-how]

(Material)kosten bzw Material	Raum	Werkzeuge	Know-how
Anschaffung Handscanner 700 und Hardware (Rechner, Peripherie) 1500  Aufnahme der Bestände 1500	vor Ort	Hardware und Software zum Erfassen von Material	Logistik, Lagerverwaltung inkl. Methoden zu Bestandserfassung und zum Erfassen von Teilen, die entnommen werden. Kennenlernen Referenzobjekte
3.000			Abrechnungssystem: Wie bezahlen Maker im ZAM?

### **Die Projektbeschreibung** [letzter Stand]

[Blindtext, bitte überschreiben...]

### **Bilder, Zeichnungen** [zur Verdeutlichung der Projektidee]

[bitte hier einfügen]

-----  
-----  
**LOGBUCH** [Hier beginnt die Dokumentation wichtiger Etappen des Projektes in Text, Bild, Video...]

### **31.01.23**

Vor lauter Arbeit und Aktionen kommen wir gar nicht zum Berichten schreiben, hier die Quick Facts:

- Seit September wird zweimal pro Woche ZAMgeräumt, als feste Termine: dienstags von 18 bis 22 und samstags von 14 bis 20 Uhr. Jeweils mit Essenspause, anfänglich mit Bestellung, mittlerweile aber immer mit selbstgekohtem Essen. Die Beteiligung schwankt zwischen 7 und 15 HelferInnen.
- Es wurden dabei ca. 100 Regalmeter abgebaut und auf 32 Paletten verpackt. Diese Regale kommen Flüchtlingsunterkünfte des ASB zu gute. Der Inhalt der Regale wurde dokumentiert und in Kisten verpackt: insgesamt wurden bisher 3538 verschiedene Produkte erfasst und in mehr als 300 Kisten verstaut. Beim Verstauen kommen sowohl die neuangeschafften Eurokisten als auch Kartons die vor der Entsorgung gerettet wurden zum Einsatz. Grob geschätzt haben wir 30-50% der Ausräumarbeit erledigt.
- Neben einzelnen Waren sind auch Metallwaren in großer Menge vorhanden: Bleche und Stangen diverser Materialien (Alu, Stahl, Edelstahl):
- Rund 2 Tonnen Bleche wurden dokumentiert, verdichtet und umgelagert. Hierbei konnte die vorhandene Lagerausstattung weitergenutzt werden. Diese Aufgabe wurde bereits im Dezember abgeschlossen.
- Ganz aktuell sind wir dabei knapp 20 Tonnen Metallstangen zu kürzen und umzulagern, wofür ein neues Kragarmregal für 2.000 Euro angeschafft und vorhandene Lagerausstattung umgebaut wurde. Es werden aber noch weitere Vertikallagerfächer aus Holz gebaut werden, welche circa 500 Euro Materialkosten nach sich ziehen – obwohl vorhandenes Holz wiederverwendet wird. Diese Arbeiten sind aktuell zu 50% abgeschlossen. Reparaturen und Ersatzteile an der vorhandene Kallsäge werden voraussichtlich auch noch auf uns zukommen, da diese genutzt wird um die Stangen auf 3, 2 und 1,5m zu kürzen.
- Auch erfreulich ist, dass unsere selbstentwickelte Inventar Verwaltungssoftware sowohl Interesse bei anderen offenen Werkstätten geweckt hat, als auch bei zwei Informatikern welche über die Erlanger Ehrenamtsbörse auf der Suche nach ehrenamtlicher Betätigung waren. Durch diese Mitarbeit wurden schon große Verbesserungen an der Software ermöglicht.

### **14.06.22**

Seit April haben insgesamt 7 Räumungsaktionen an Wochenenden stattgefunden, in denen Waren im neuentwickelten Inventarsystem erfasst und in Kartons verpackt wurden.

Das Inventarsystem ist intern verfügbar, die Entwicklung kann aber öffentlich eingesehen werden und auch andersorts verwendet werden ("Open Source"): [https://github.com/zam-haus/inventory\\_management](https://github.com/zam-haus/inventory_management)

Zur langfristigeren Nutzung wurden 120 Eurokisten angeschafft, im Inventarsystem erfasst und entsprechend Etikettiert.





**18.02.22**

Was bisher geschah:

Julian und Schrolli haben sich ein Datenmodell und Prozess ausgedacht, mit dem Warenbestände erfasst werden könne. Julian hat begonnen dies in einer Webseite zu implementieren, mit dem Ziel per Smartphone die Erfassung durchzuführen und dort auch im weiteren eine (einfache) Verwaltung zu machen.

Es wurden leihweise vorhandene Etiketten-Drucker an das System angebunden und Etikettenmaterial für knapp 240 Euro beschafft.

Außerdem wurden Spendenanfragen an drei Eurokisten-Hersteller verschickt um Lagerkisten für die Umlagerung zur Verfügung zu haben.

**18.01.22**

WerkRaum Prototypenwerkstatt: Schrauben und Mutternkooperative ist auf der Shortlist für den WerkRaum, wird aber nicht im WerkRaum angesiedelt, da zu ZAM-spezifisch [Jochen]

**12.01.22**

Vorgespräche mit Michael Bausch und mit Julian Hammer geführt. Wie viele Einheiten wovon brauchen wir im Betrieb - was sind die guten und geläufigen Kleinteile und Materialien, die wir immer brauchen, die wir sogar empfehlen? Wie kommen wir zu einer Bestandsaufnahme aller Gegenstände, die in den Räumen verblieben sind?

**21.12.21**

Soll in den Kontext aufHaus des WERkraum getragen werden; hat mit dem Verteilen von Produkten in der Stadt zu tun [Jochen, Britta]

---

Revision #14

Created 12 November 2021 12:21:08 by Jochen Hunger

Updated 31 January 2023 10:43:53 by Julian Hammer